

10.06.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Geliebte Kinder, die Anweisungen von Shiv Baba und Brahma Baba sind euch wohlbekannt. Befolgt sie und zieht Nutzen daraus.

Frage: Wer ist der beste Treuhänder und warum?

Antwort: Shiv Baba ist der beste Treuhänder, weil Er an nichts und niemanden gebunden ist. Alles, was ihr auf Weg der Anbetung in Seinem Namen spendet oder Wohltätiges tut, wird euch gutgeschrieben und ihr erhaltet die Früchte davon im nächsten Leben. Der Vater gibt euch das volle Maß dessen zurück, was ihr jetzt in Seinem Namen investiert. Baba sagt: Ich selbst erlebe diese Art von Glück nicht. Was sollte Ich also mit dem anfangen, was von euch kommt?

Lied: Nachdem ich meinen Eid geleistet habe, bin ich vor Deine Tür gekommen...

Om Shanti. Ihr lieblichen, geliebten, lange vermissten und jetzt wiedergefundenen Kinder habt das Lied gehört. Ihr seid es, die zum Vater gehören. Er hat erklärt, dass dies euer letztes Leben ist, in welchem ihr zu Lebzeiten „sterbt“. Gehört zum Vater, solange ihr lebt. Kinder, Ihr Kinder wisst, dass „Shrimat“ in Erinnerung geblieben ist. Shrimat sind die Versionen Gottes. In der Gita haben sie jedoch Shri Krishna erwähnt, während es in Wirklichkeit um Shiv Babas Namen geht. Nach Ihm treten Brahma und dann Shri Krishna in Erscheinung. Shrimat wird nicht als von Shri Krishna stammend bezeichnet. Unser Vater ist der Erhabenste von allen. Weder Radhe noch Shri Krishna können „Läuterer“ genannt werden. Sie sind Menschen mit göttlichen Tugenden. Menschen kann man nicht „Läuterer“ nennen. Im Goldenen Zeitalter würdet ihr nie sagen: „Läuterer, komm!“ Allein der eine Vater reinigt das Unreine, und es ist Sein Shrimat, den ihr befolgt. Prajapita Brahmas Leitlinien sind ebenfalls sehr bekannt. Auch Shrimat ist weithin bekannt. Shiv Baba kommt und macht euch sich zugehörig. Einige von euch sagen: „Da ich einen Eid abgelegt habe, gehöre ich nun zum Vater.“ Deshalb gilt es, Seinen Weisungen zu folgen. Ihr braucht dem Vater keine eigenen Anweisungen zu geben. Er ist es, der euch Weisungen gibt. Ihr alle seid Kinder. Shiv Baba ist sehr bekannt. All Seine Anleitungen und was immer Er auch tut, ist richtig! Er gibt sogar Brahma Weisungen: Tue dies! Eure Verbindung besteht zu Shiv Baba. Schaut nicht auf die Fehler anderer! Befolgt Shrimat! Shiv Baba ist körperlos und dies hier ist nicht Sein Zuhause. Hier lebt ihr jetzt in einem alten Haus und später, im Paradies, werdet ihr in eurem eigenen Haus leben. Shiv Baba sagt: Ich werde dort nicht leben. Ich komme derzeit nur vorübergehend hierher. Ihr seid die wahre, spirituelle Heilsarmee. Die Höchste Seele (der Vater) gibt euch gemäß Drehbuch

Anweisungen, genau wie auch im vorigen Kreislauf. Er erteilt dieselben Unterweisungen, die Er in jedem Kreislauf gegeben hat. Tag und Nacht vermittelt Er euch weiterhin dieses tiefe Wissen. Ein Neuling wird es nicht verstehen können. Obgleich einige schon seit 35 bis 40 Jahren hier leben, gibt es viele unter ihnen, die diese tiefgründigen, bedeutungsvollen Themen nicht verstehen. Baba spricht jeden Tag neue Wissenspunkte an. Seit den Tagen in Karachi werden die Murlis an die Center versandt. Anfänglich hat Baba die Murli niemals mündlich übermittelt. Brahma Baba wachte gegen 2 Uhr auf und schrieb 10 bis 15 Seiten. Shiv Baba veranlasste Brahma dazu, alles aufzuschreiben und dann wurden Kopien angefertigt. Auf dem Anbetungsweg kümmert man sich um den Erhalt der Schriften. So sind nach und nach immer dickere Bücher entstanden. Es werden weiterhin so viele Biographien verfasst. Die Gläubigen lesen sie und bewahren sie auf. Ihr jedoch lest jede Murli und werft sie dann weg. Eigentlich sollten diese Versionen für alle Zeiten aufbewahrt werden, aber nein! Ihr wisst, dass alles vernichtet werden wird. Die Bilder, die ihr anfertigt, wird es nur für kurze Zeit geben. Dann wird alles begraben werden. Keine Schriften, keine Bilder und dergleichen werden übrigbleiben und was auch immer jetzt geschieht, wird sich im nächsten Kreislauf wiederholen. Die Schriften der verschiedenen Religionen werden dann im Kupfernen Zeitalter erneut verfasst. Die Granth war zunächst nur ein kleines, handgeschriebenes Buch und wurde dann immer größer. Alle Schriften werden von Tag zu Tag umfangreicher. Denkt andererseits einmal darüber nach, wie viel von Shiv Babas Lebensgeschichte niedergeschrieben werden sollte! Kinder, ihr behauptet nun, die Biographie des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele zu kennen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch, was Er auf dem Weg der Anbetung tut. Dort ist Er als Versicherungsagent tätig. Die Menschen spenden und tun Gutes im Namen Gottes. Sie sagen: „Dieser hier hat im Namen Gottes gespendet und Gutes getan. Gott gab ihm dafür ein Leben in einer vornehmen Familie.“ Es gibt viele rechtschaffene Seelen auf dem Anbetungsweg. Sie spenden und tun Gutes im Namen Gottes oder Shri Krishnas. Der Vater erklärt: Deshalb schenke Ich diesen Kindern in ihrem nächsten Leben die vorübergehenden Früchte dafür.

Gewiss erntet jeder die guten oder schlechten Früchte seiner Taten. Wie viel hat jemand im Namen Gottes investiert (versichert)? Was auch immer jemand tut – er erhält die entsprechenden Früchte dafür. Maya veranlasst euch, Fehlhandlungen zu begehen, die euch Leid bringen. Ich lehre euch nun solche Handlungen, durch die ihr niemals Leid erfahren werdet. Selbst Maya wird dort nicht existieren. Euer Status hängt davon ab, wie viel ihr jetzt investiert (versichert). Shiv Baba ist auch der „Treuhänder“ – Er ist der beste. Andere Treuhänder sind an Dinge gebunden und ruinieren sogar das Leben anderer. Seht nur, was für ein Treuhänder der Vater ist! Er sagt: All dies ist für euch,

meine Kinder. Ihr seid ganz und gar nur mit Shiv Baba verbunden. Ich bin der wahre Treuhänder. Ich selbst erfahre das Glück des Paradieses nicht. Ich schenke das ganze Königreich euch, meinen Kindern. Auch ein leiblicher Vater vererbt alles seinen Kindern. Ich nehme Mir im Paradies nichts. Ich gebe alles euch. Ihr seid auf allen Ebenen nur mit Shiv Baba verbunden. Auch Brahma Baba sagt: „Ich habe mich vollständig versichert. Körper, Geist und Besitz – alles wird für den Dienst des Vaters eingesetzt.“ Ein Sindhi-Sprichwort besagt: „Jene mit schenkenden Händen werden die erste Ernte einfahren.“ Investiert (versichert) alles beim Vater. Als Sudhama zwei Handvoll Reis gab, erhielt er im Gegenzug einen Palast. Seht nur, jemand schickte eine Rupie für das im Bau befindliche Gebäude und schrieb: „Setze bitte einen Ziegelstein in meinem Namen ein.“ Und Baba antwortete ihm: Du wirst den besten Palast erhalten, weil Du arm bist. Ich bin der Herr der Armen. Eine Rupie von einem Armen entspricht 10.000 Rupien eines Reichen. Beide werden gleich behandelt. Es kommen jedoch kaum Reiche hierher. Den Kumaris stehen alle Möglichkeiten offen. Seht nur, wie Mama zur „Nummer Eins“ wurde. Sie besaß nichts. Sie stammte aus einer armen Familie und dennoch beanspruchte sie den ersten Platz. Brahma übergab alles und doch wird immer zuerst Lakshmi genannt und dann erst Narayan. Was für ein wunderbares Schauspiel! Lasst niemals Zweifel an irgendetwas aufkommen. BapDada ist davon nicht ausgenommen. Habt nicht den geringsten Zweifel an Ihm. Werdet auch sehr liebevoll. Befolgt Shrimat auf Schritt und Tritt, denn sonst wird euch Maya einen großen Verlust zufügen. Kinder, ihr erhaltet so viele Hinweise. Baba sagt: Schickt Mir all eure Neuigkeiten und Ich werde Mich in jeder Hinsicht um euch kümmern. Baba liegt sehr viel daran, dass ein Kind große Fortschritte macht. Widmet dem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Wir sind die geliebtesten gottväterlichen Studenten. In der Gita heißt es: „Gott spricht.“, doch die Verfasser haben dann Shri Krishnas Namen eingesetzt. Shri Krishna ist das höchste menschliche Wesen, der erste Prinz. Sein Name wird erwähnt, doch warum nicht auch der von Narayan? Shri Krishna ist ein Kind. Ein Kind ist in seiner Kindheit satopradhan; dann wird es erwachsen und schließlich alt. Kinder werden gepriesen, weil sie rein sind. Sie gleichen jenen (Mahatmas), die das Wissen um das Brahm-Element besitzen. Kinder begehen keine Sünden. Da Shri Krishna ein kleines Kind ist, wird auch sein Geburtstag gefeiert. Dennoch behaupten die Schriftgelehrten, dass Shri Krishna im Kupfernen Zeitalter gelebt habe. Der Vater sitzt nun hier und klärt all diese Irrtümer auf. Außer euch Brahmanen gibt es niemanden sonst auf der Welt, der all diese Dinge versteht. Brahmanen sind die Erhabensten. Ihr Brahmanen seid die Kinder Gottes. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht mehr als Kinder Gottes bezeichnet. Ihr erhaltet definitiv das Paradies von Gott. Euer jetziges Leben ist einzigartig und äußerst wertvoll. Das ist nicht jedem vergönnt. Das Drama ist auf diese Weise vorbestimmt. Wer im vergangenen Kreislauf das Wissen studiert

hat, studiert es jetzt wieder. Gott hat zweifellos Gottheiten erschaffen. Man kann sie jedoch nicht als Götter und Göttinnen bezeichnen, denn es gibt nur einen Gott! Nur der Unkörperliche wird verehrt. Für verkörperte Wesen kann es solch ein Lob nicht geben. Der Unkörperliche ließ Lakshmi und Narayan so (tugendhaft) werden. Jetzt studieren sie erneut Raja Yoga. Es wurde ein Königreich gegründet, doch gleichzeitig fand auch die Zerstörung (der alten Welt) statt. Baba vermacht Seinen Kindern als Erbschaft definitiv das Paradies. Hier und jetzt ist es die Zeit des Übergangs. Wenn Shiv Baba kommt, geht das Schauspiel zu Ende und dann wird Shri Krishna geboren. Weil die armen, entkräfteten Menschen verwirrt sind, kommt der Vater und erklärt ihnen alles. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, offenbart euch durch Brahma die Essenz aller Schriften. Es ist, als würdet ihr zur jetzigen Zeit zu Meistern des Wissens. Man lobt die Seele mit den Worten: Sie ist der Ozean des Wissens, der Ozean der Glückseligkeit, der Glückselige. Doch dies ist das Lob für den Vater! Er sagt: Bharat ist der großartigste Pilgerort. Da sie jedoch Shri Krishnas Namen eingesetzt haben, ist das gesamte Lob für Shiva verschwunden. Und doch bringen alle im Shiva-Tempel Blumen dar, denn der Spender der Erlösung für alle ist nur dieser Eine. Ihr erlebt einen halben Kreislauf lang die Belohnung und steigt dann wieder herab. Jeder muss tamopradhan werden. Der Vater sagt: Ich errichte nun für euch Kinder die neue Welt. Er Selbst kommt nicht in das Paradies. Alles ist nur für euch Kinder. Das ist ganz klar. Die Menschen handeln in allem aus Eigennutz, behaupten dann aber, sie täten alles aus Selbstlosigkeit.

Niemand kann wirklich selbstlos handeln. Ihr erntet zweifellos die Früchte für all eure Handlungen. Kinder, Ich schenke euch jetzt die ewigen Juwelen des Wissens. Ich bin gekommen, um euch das Paradies zu bringen. Ich schenke euch das „Andenken an die Souveränität“ (souvenir of sovereignty). Deshalb müsst ihr euch dessen würdig erweisen. Ihr werdet die Meister des Himmels auf Erden. Das Paradies wird euch auf den Handflächen dargeboten und innerhalb einer Sekunde empfangt ihr ein Leben in Freiheit – das Königreich des Himmels! Shiv Baba ist der Spender göttlicher Visionen. Er versetzt euch innerhalb einer Sekunde ins Paradies. Es ist aber nicht so, dass Er einen Schlüssel in Seiner Hand hält. Baba sagt: Ich schenke euch Kindern das Königreich; Ich Selbst regiere dort nicht. Wenn ihr euch dann auf den Weg der Anbetung begeben, muss Ich euch mit göttlichen Visionen erfreuen. Er erklärt das so gut! So ein Baba kommt nur einmal, am Wendepunkt jedes Kreislaufs. Der vorbestimmte Ablauf des Dramas nimmt seinen Lauf; nichts kann daran geändert werden. Was auch immer in diesem Drama geschieht, ist festgelegt. Betrachtet das alles als losgelöste Zuschauer. Kinder, ich bin euer Versicherungsagent. Ich verschwende keinen einzigen Cent von euch. Ich verwandle euch von Muschelschalen in Diamanten. Shiv Baba tut all dies durch diesen einen. Er ist Karankaravanhar. Er

ist der Unkörperliche und Ego-lose. Seht, wie Gott, der Vater, hier sitzt und euch unterrichtet. Er verlangt nicht, dass ihr euch zu Seinen Füßen niederwerft. Der Vater ist euer gehorsamer Diener. Diejenigen, die ich zu Meistern gemacht habe, erlebten Glück und erfahren nun Leid. Ihr erhaltet sehr viel Glück. Keine andere Religion erfährt so viel Glück. Ihr könnt nicht fragen: „Warum erhalten nur die Menschen Bharats so viel Glück? Welches Unrecht haben andere begangen?“ Oh! Aber es gibt so viele Menschen; nicht alle können ins Paradies kommen. Dieser Spielfilm ist vorbestimmt. In Bharat gab es das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Gott kam und lehrte euch einfaches Raja Yoga. Der Vater sagt: Ich bin jetzt wiedergekommen. Ihr wisst auch, dass ihr eure Rollen in 84 Leben gespielt habt und dass ihr nun nach Hause zurückkehren müsst. Eure Kostüme sind alt geworden. (Das Beispiel einer Schlange) Die Sannyasis behaupten, dass jede Seele die Höchste Seele sei und daher mit Ihm verschmelze. In diesem Bewusstsein verlassen sie ihre Körper. Niemand kann jedoch mit dem Brahm-Element verschmelzen. Aber auch darin sind einige sehr geschickt. Sie setzen sich friedlich hin und verlassen einfach ihre Körper. Wenn sie das tun, herrscht zwei bis drei Tage lang Totenstille in der Atmosphäre. Ihr wisst, dass ihr eure alten Körper ablegen und zu Baba gehen werdet. Das Brahm-Element ist jedoch nicht Gott. Das ist nur eine Illusion, der diese armen, hilflosen Menschen erliegen. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seht euch alle Szenen dieses Weltfilms als losgelöste Zuschauer an. Wieder einmal findet statt, was festgelegt ist. Zweifelt an nichts.
2. Der Vater ist der Versicherungsagent. Setzt daher euren Körper, Geist und Besitz auf gewinnbringende Weise im Dienst des Vaters ein und macht eure Zukunft erhaben. Pflügt mit dem Vater eine innige Verbindung und berichtet Ihm alle eure Neuigkeiten.

Segen: Möget ihr mit Errungenschaften erfüllt sein und mit einem unvergänglichen Stempel des Mutes und der Begeisterung geprägt werden, indem ihr die Stufe des „Todes zu Lebzeiten“ erfahrt. Eifer und Begeisterung zeigen sich in den Augen und Gesichtszügen sowie in jeder Handlung derer, die mit Errungenschaften erfüllt sind. Um jedoch mit einem unvergänglichen Stempel des Mutes und der Begeisterung geprägt zu werden, musst du gegenüber deiner

Vergangenheit und deinen alten Sanskars, deiner Natur, deinen Gedanken und Handlungen, die gegen die göttlichen Verhaltensregeln verstoßen, zu Lebzeiten sterben. Aktiviere den Schalter deines Versprechens und gehe weiterhin auf praktische Weise gemäß deinem Versprechen voran. Besitze neben Mut auch Begeisterung, und der Glanz deiner Errungenschaften wird dann schon von Weitem sichtbar sein.

Slogan: Wer sowohl in einer Mela als auch in einer Jamela (einer chaotischen Situation) Licht und leicht bleibt, ist eine Verkörperung von Dharna.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt-Signal: Um stets heiter zu bleiben, sei unbeschwert und tolerant.

Lasst jeden eurer Gedanken und jedes eurer Worte etwas Besonderes sein. Seid stets unbeschwert, sprecht einfache Worte und lasst eure Handlungen von Gutmütigkeit geprägt sein. Seid die Verkörperung der Unbeschwertheit. Befolgt stets die Anweisungen des Einen, pflegt alle Beziehungen zum Einen, erlangt alles vom Einen, habt die leichte Übung, stets im Einklang mit dem Einen zu sein. Bleibt konstant glücklich und verteilt den Schatz des Glücks. Verbreitet Wellen des Glücks unter allen: Das ist wahrer Dienst.